



STEINBACH (TAUNUS)

...meine Stadt!

Bericht

zum Haushaltsvollzug 2020

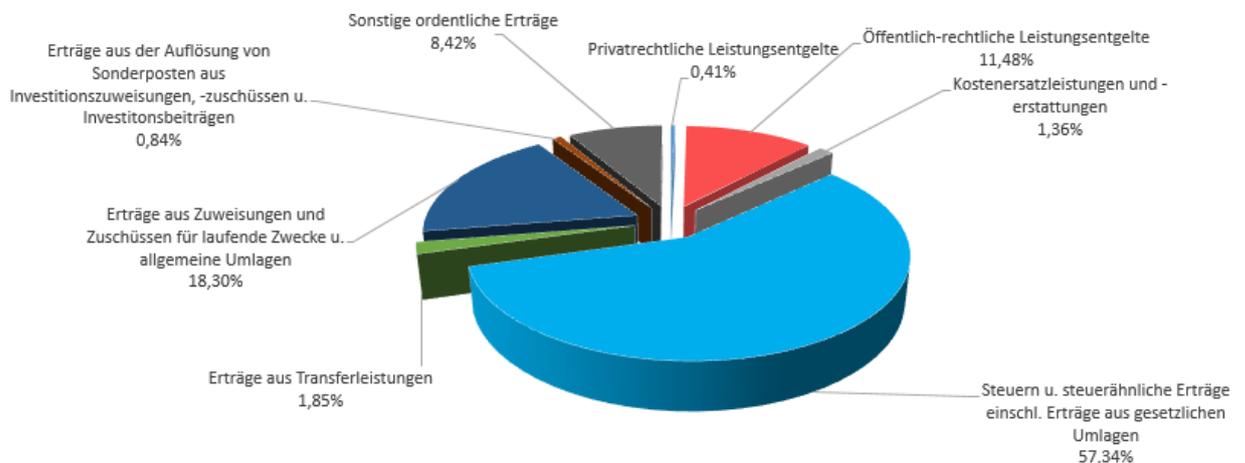
Stand: 30. September 2020

Gesamtergebnishaushalt, Vorläufiges Ergebnis 2020

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 09. Dezember 2019 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 durch das Regierungspräsidium Darmstadt erfolgte am 30. Juni 2020. Die beschlossene Haushaltssatzung für das Jahr 2020 weist ordentliche Erträge in Höhe von 23.619.300 Euro und ordentliche Aufwendungen von 23.618.525 Euro und damit einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 775 Euro aus. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge in Höhe von 1.520.156 Euro ergibt sich ein geplanter Überschuss von 1.520.931 Euro.

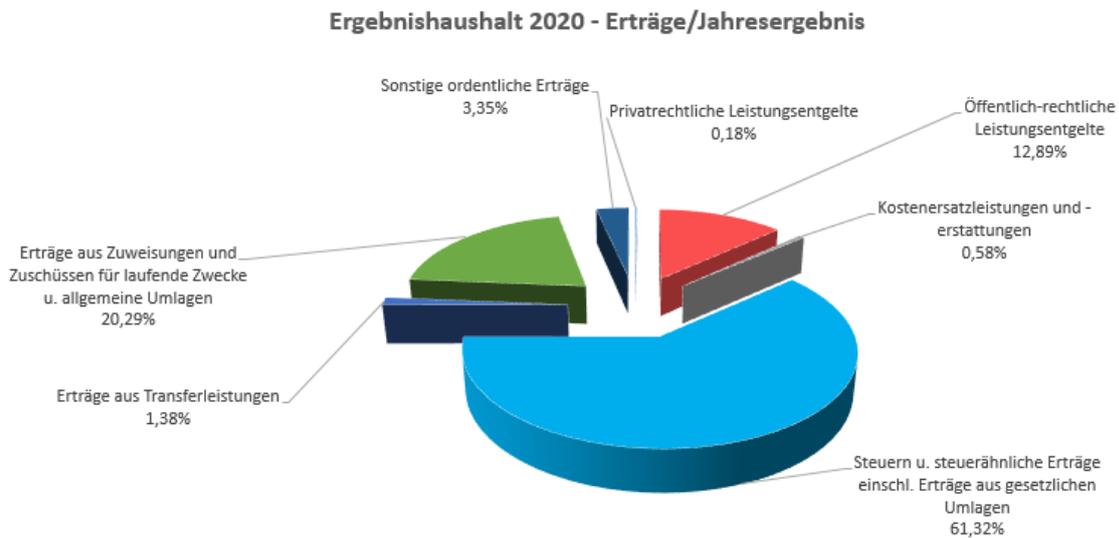
Die Ertragsseite

Ergebnishaushalt 2020 – Erträge / Plan



Das vorläufige ordentliche Ergebnis zum 30. September 2020 beträgt 16.470 Euro, unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 199.147 Euro beträgt das Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes 215.617 Euro. Hierbei ist zu beachten, dass einige Positionen erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung verbucht werden (Rückstellungen, Abschreibung & Sonderposten etc.) und derzeit noch nicht enthalten sind. Die Abweichungen zur Planung in den Erträgen und Aufwendungen erklären sich wie folgt:

Ergebnishaushalt 2020 – Erträge / Ergebnis (Stand: 30.09.20)



Die Ergebnisse der Erträge im Einzelnen:

Mit der im Dezember 2019 beschlossenen Haushaltssatzung wurden für das Jahr 2020 ordentliche Erträge in Höhe von insgesamt 23.556.400 Euro geplant. Zum 30. September 2020 betragen die ordentlichen Erträge insgesamt 16.738.125 Euro. Die Mindererträge von 6.818.275 Euro ergeben sich hauptsächlich aus den folgenden Positionen:

Privatrechtliche Leistungsentgelte: -65.305 Euro

Hierunter fallen hauptsächlich die Einnahmen für Bestattungen im Bereich der Friedhofsverwaltung.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: -547.223 Euro

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten liegen die Erträge um rund -547 Tausend Euro unter dem Ansatz. Hier stehen einerseits die geplanten Leistungsentgelte in den Bereichen Kinderbetreuung, Grabnutzungsgebühren, Straßenreinigung und Abfallbeseitigung für das vierte Quartal noch aus, andererseits liegen bereits heute die Erträge der Kinderbetreuungskosten unter dem geplanten Ansatz.

Kostenersatzleistungen und -erstattungen: -223.208 Euro

Hierunter fallen hauptsächlich die bisher abgerechneten Erstattungen anderer Kommunen für die Betreuung deren Kinder in Steinbacher Einrichtungen sowie bisher erhaltende Integrationszuschüsse des Hochtaunuskreises.

Steuern und steuerähnliche Erträge: -3.243.458 Euro

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen liegen per 30. September 2020 knapp 3.243 Tausend EUR unter dem Jahresansatz. Während die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer für das 3. und 4. Quartal 2020 noch ausstehen, konnte dieses Delta durch höhere Gewerbesteuerzahlungen bisher kompensiert werden. Weiterhin ist zu beachten, dass die Grund- und Gewerbesteuerzahlungen für das vierte Quartal 2020 noch ausstehen.

Erträge aus Transferleistungen: -203.605 Euro

Hierbei handelt es sich um Ausgleichsleistungen nach dem Familienausgleichsgesetz, die für das 3. und 4. Quartal 2020 noch ausstehen.

Erträge aus Zuw./Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allg. Umlagen: -915.272 Euro

Das Delta in den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von -915 Tausend Euro resultiert hauptsächlich aus den Schlüsselzuweisungen der noch ausstehenden drei Monate.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: -197.754 Euro

Hierunter fällt die jährliche Auflösung der investiven Zuschüsse. Diese wird im Rahmen der Jahresabschlusserstellung vorgenommen.

Sonstige ordentliche Erträge: -1.422.448 Euro

Hierbei handelt es sich um noch nicht erzielte Erträge der Stadt Eschborn (1,0 Mio. Euro) für die Kostenübernahme des Radweges zwischen Steinbach und Niederhöchstadt. Weiterhin wurden Erträge für die Auflösung der Gebührenrücklage im Bereich der Abwasserbeseitigung eingeplant, die erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung verbucht werden. Erträge aus Mieten und Konzessionsabgaben stehen für das 4. Quartal 2020 noch aus.

Finanzerträge: +1.746 Euro

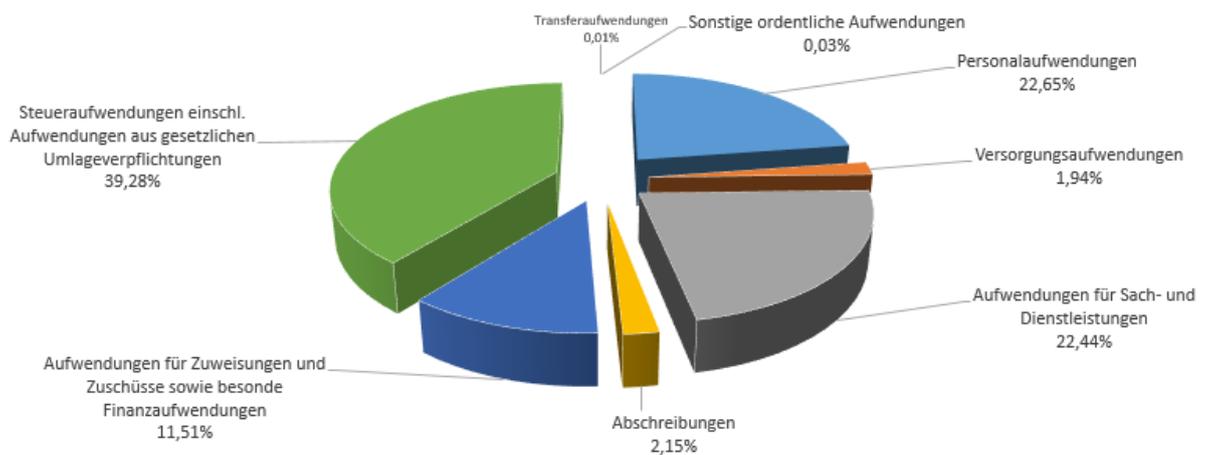
Hierunter fallen hauptsächlich Mahngebühren, Säumniszuschläge sowie Verzinsungen von Steuernachforderungen aus der Gewerbesteuer. Der geplante Ansatz dieser Erträge für 2020 wurde bereits heute schon erreicht.

Außerordentliche Erträge: -1.319.188 Euro

Die geplanten außerordentlichen Erträge betreffen die geplanten Infrastrukturbeiträge der HLG. Diese wurden bisher in 2020 noch nicht realisiert.

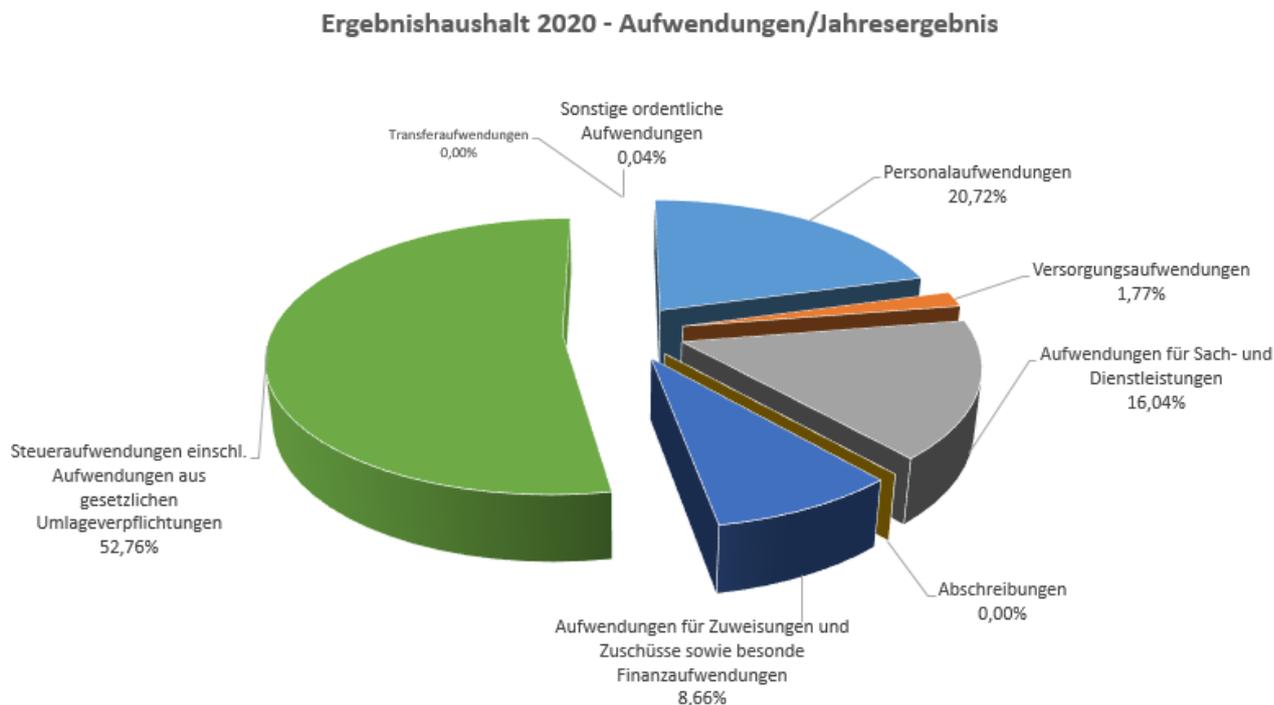
Die Aufwandsseite

Ergebnishaushalt 2020 – Aufwendungen / Plan



Für das Jahr 2020 wurden ordentliche Aufwendungen in Höhe von 23.312.825 Euro geplant. Zum 30. September 2020 betragen die ordentlichen Aufwendungen insgesamt 16.645.118 Euro. Die Abweichungen der Aufwendungen in Höhe von 6.667.707 Euro beruhen hauptsächlich aus den folgenden Positionen:

Ergebnishaushalt 2020 – Aufwendungen / Ergebnis (Stand: 30.09.20)



Die Ergebnisse der Aufwendungen im Einzelnen:

Personalaufwendungen: +1.830.646 Euro

In den Personalkosten wurden bisher in den ersten drei Quartalen rund 65% der geplanten Personalkosten ausgeschöpft. Der größte Teil der Abweichungen in den Personalkosten resultiert aus den Kindertagesstätten. In diesem Bereich gab es geplante Stellen oder Vakanzen, die bisher nicht nachbesetzt werden konnten. Auch im Bereich Einwohnerservice, Bauhof und im Hauptamt waren nicht alle Stellen durchgehend besetzt.

Versorgungsaufwendungen: +155.796 Euro

Die Versorgungsaufwendungen liegen per September 2020 vorläufig rund 156 Tausend Euro unter dem Ansatz. Aufgrund der unbesetzten Stellen fielen auch die Aufwendungen an die Zusatzversorgungskasse geringer aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: +2.562.449 Euro

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen blieb das Ergebnis per September 2020 knapp 2,6 Mio. Euro unter dem Gesamtjahresansatz. Geplant waren hier unter anderem 1,0 Mio. Euro für den Bau des Radweges zwischen Steinbach und Niederhöchstadt. Da für den Bau des Radweges noch keine Kosten angefallen sind, weisen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dies als Einsparung aus. Die Übernahme der gesamten Kosten durch die Stadt Eschborn wurde im Ansatz in den sonstigen Erträgen ausgewiesen. Da sowohl die Kosten für den Bau als auch die Erstattung in 2020 nicht verbucht wurden, ist dies auf Ebene Jahresergebnis neutral.

	Ansatz 2020	Ergebnis Stand: 30.09.2020
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	1.030.260 €	550.381 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.750.232 €	1.728.997 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	291.640 €	131.092 €
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	240.575 €	107.241 €
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges	-81.084 €	151.462 €

Abschreibungen: +500.296 Euro

Da die Abschreibung erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung verbucht wird, wird hier derzeit eine positive Abweichung zum Ansatz ausgewiesen.

Aufwendungen für Zuw./Zusch. sowie besond. Finanzausgaben: +1.240.941 Euro

Hierunter fallen hauptsächlich Zuschüsse an Träger von Tageseinrichtungen und an andere Kommunen für die Betreuung Steinbacher Kinder. Da noch nicht alle Träger und Kommunen abgerechnet sind, wird hier derzeit eine positive Abweichung ausgewiesen.

Steueraufwendungen und Aufw. aus gesetzl. Umlageverpfl.: +375.601 Euro

Die Steueraufwendungen und Aufwendungen aus der gesetzlichen Umlageverpflichtung weisen zum 30. September 2020 eine Unterschreitung des Ansatzes um rund 375 Tausend Euro aus. Dies beruht hauptsächlich aus der noch ausstehenden Gewerbesteuer- und Heimatumlage für das 2. Halbjahr 2020.

Transferaufwendungen/ Sonstige ordentliche Aufwendungen: +1.200 Euro

Zinsen und ähnliche Aufwendungen: +164.516 Euro

Die Aufwendungen für Zinsen liegen per September 2020 um 164 Tausend Euro unter dem Gesamtjahresansatz. Für 2020 sind die Zinsen jedoch noch nicht vollständig abgerechnet.

Finanzhaushalt, Ergebnis per September 2020

An Auszahlungen für Investitionen wurden 9,4 Mio. Euro veranschlagt und Einzahlungen in Höhe von 3,6 Mio. Euro geplant. Tatsächlich wurden per September 2020 Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. Euro getätigt, davon 0,5 Mio. Euro für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, 1,8 Mio. für Baumaßnahmen und 0,2 Mio. Euro für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen.

Einzahlungen wurden für Abgänge von Vermögensgegenständen in Höhe von 252 Tausend Euro verbucht, sowie 23 Tausend Euro für Investitionszuweisungen und Zuschüssen.

Im Jahr 2020 wurden bisher Darlehen von insgesamt 1,0 Mio. Euro zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen.

Die wesentlichsten Investitionen 2020 waren:

- Investitionsmaßnahmen - Soziale Stadt
- Ankauf Grundstücke
- Ausbau Waldstraße
- Zuschuss - Neubau Schulbetreuung
- Ausbau Rad- und Wanderwege
- Restzahlung Ankauf Wassernetz
- Sanierung Rathaus
- Infosteile

Steinbach (Taunus), den 07.11.2020

Hadmut Lindenblatt
Stadträtin und Kämmerin